

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 89.

Dresden, am 3. Mai

1898.

Neunundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 3. Mai 1898, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 821—835. — Entschuldigung. —
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 5 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betr.; in namentlicher Abstimmung § 7 und der ganze Gesetzesentwurf angenommen. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel vom 13. November 1876 betr. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Meißch, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Diller, Dr. Waentig, Kockel, Geh. Regierungsrath Kreschmar und Finanzassessor von Sichert.

Anwesend 76 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte die Registraude zu geben.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 821.) Bericht der Finanzdeputation A über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betr.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 822.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Holzstoffabrikbesizers Gottfried Ernst Marschner in Geising, Ersatz des ihm durch den Bau der Müglitzthalbahn entstandenen Schadens betreffend.

(Nr. 823.) Bericht der Finanzdeputation B über nachträglich eingegangene Petitionen um Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen zc.

Präsident: Beides zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 824.) Protokollekt der Ersten Kammer über

A. die Petition des Vereins der Weißeritzwasser-Interessenten um Errichtung einer Zwangsgenossenschaft für die Weißeritzwasser-Interessenten mit staatlicher Unterstützung,

B. die Petition des Stadtgemeinderathes zu Gottleuba und Genossen um Errichtung einer Stauanlage an der Gottleuba bei Haselberg auf Staatskosten,

C. die Petition der Besitzer von Fabrik- und Mühlenanlagen an der Gottleuba um Errichtung einer Stauanlage oberhalb des Hammergutes Haselberg zur Regulirung des Wasserlaufes der Gottleuba auf Staatskosten.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 825.) Protokollekt der Ersten Kammer über die Petition des Gustav Hermann Merxiowski in Altstadt bei Ostrik um Erhöhung der ihm zugebilligten Staatsentschädigung für Hochwasserschäden im Juli 1897

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.